



Kofinanziert von der Europäischen Union



**RESILIENTE  
INNENSTÄDTE**  
IN NIEDERSACHSEN



Stadt Soltau

## Protokoll

**über die siebte Sitzung der Steuerungsgruppe  
„Resiliente Innenstadt Soltau“  
am Dienstag, den 03.12.2024  
in dem Ratssaal des Alten Rathauses, Poststraße 12, 29614 Soltau**

### Anwesenheitsliste

**Stimmberechtigte Mitglieder: 23, davon anwesend: 15**

<b>Handlungsfeld</b>	<b>Institution / Name</b>	<b>Anwesend</b>
Kommunale Vertreter:innen	Stadt Soltau – der Bürgermeister	Ja
	Gleichstellungsbeauftragte	Ja
Handlungsfeld Ökologie	ADFC Kreisverband Heidekreis	Ja
	Breidings Garten e.V.	Ja
	Klimafreunde e.V.	Ja
	Vertreter:in der Zivilgesellschaft	Ja
	Vertreter:in der Zivilgesellschaft	Nein
Handlungsfeld Ökonomie	Förderverein der Soltauer Wirtschaft e.V.	Ja
	IHG Soltau e.V. (Interessensgemeinschaft Handel u. Gewerbe)	Ja
	Vertretung der Soltauer Gastronomen	Nein
	Vertreter:in der Zivilgesellschaft	Ja
	Vertreter:in der Zivilgesellschaft	Nein
Handlungsfeld Soziales	YouZe- Kinder- & Jugendarbeit	Nein
	Stadtjugendring Soltau e.V.	Ja
	felto – Filzwelt Soltau gGmbH / Stiftung Spiel	Nein
	Seniorenbeirat der Stadt Soltau	Ja
	Lebenshilfe Soltau e.V.	Ja
	ASS (Arbeitsgemeinschaft Soltauer Sportvereine)	Ja
	VHS Heidekreis GmbH	Nein
	Bibliothek Waldmühle	Ja
	Vertreter:in der Zivilgesellschaft	Ja
	Vertreter:in der Zivilgesellschaft	Nein
Vertreter:in der Zivilgesellschaft, insbesondere der Migrant:innen	Nein	

**Beratende Mitglieder: 4 davon anwesend 3**

<b>Handlungsfeld / Funktion</b>	<b>Institution / Name</b>	<b>Anwesend</b>
Vorsitz	Daniel Gebelein	Ja
Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg	Dr. Birgit Nolte	Ja
Geschäftsführung	Gesa Pröhl	Ja
Kommunale Vertreter:innen	Innenstadtkoordinatorin, Resa Domurath	Ja

**Beratende Teilnehmende:**

<b>Institution / Name</b>	<b>Anwesend</b>
Eine Vertreterin der CDU-Fraktion im Rat	Ja
Ein Vertreter der SPD-Fraktion im Rat	Ja
Ein Vertreter der BU/FDP-Fraktion im Rat	Nein
Ein Vertreter der BÜ90/Die Grünen im Rat	Nein
Eine Vertreterin AfD-Fraktion im Rat	Nein
Eine Vertreterin des Stabsbereich I Stadt Soltau	Nein
Eine Vertreterin der Fachgruppe 10 Stadt Soltau	Nein
Eine Vertreterin der Fachgruppe 20 Stadt Soltau	Ja
Ein Vertreter der Fachgruppe 23 Stadt Soltau	Nein
Eine Vertreterin der Fachgruppe 32 Stadt Soltau	Ja
Eine Vertreterin der Fachgruppe 40 Stadt Soltau	Nein
Ein Vertreter der Fachgruppe 40 Stadt Soltau	Ja
Eine Vertreterin der Fachgruppe 50 Stadt Soltau	Ja
Eine Vertreterin der Fachgruppe 61 Stadt Soltau	Ja
Ein Vertreter der Kreissparkasse Soltau	Nein
Ein Vertreter der Volksbank Soltau	Nein

**Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr**

Die Präsentation zu der Sitzung ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**TOP 1: Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende Herr Gebelein eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder der Steuerungsgruppe, die beratenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer und die Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung sowie Frau Dr. Nolte vom Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg.

**TOP 2-3: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, zahlenmäßigen Anwesenheit der Mitglieder und der Beschlussfähigkeit**

Herr Gebelein stellt die ordnungsgemäße Ladung, die zahlenmäßige Anwesenheit der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Gebelein nimmt Bezug auf den Antrag eines Steuerungsgruppenmitglieds auf Ergänzung der Tagesordnung vom 01.12.2024. Die Beratung des Bewertungskriteriums „Gute Arbeit“ werde in die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufgenommen. Hierbei seien auch einleitende Informationen durch Frau Dr. Nolte (ArL LG) möglich.

Über den Antrag zur Aufnahme eines neuen Tagesordnungspunktes 5 zur erneuten Beratung über den Begründungstext zur Bewertung des Querschnittsziels „Gute Arbeit“ für das Projekt „Fließgewässerkonzept für die innerstädtischen Gewässer Soltau und Böhme“ wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:	Ja:	6
	Nein:	6
	Enthaltungen:	2

Der Antrag ist ablehnt (Nr. 5 Buchst. h der Geschäftsordnung der Steuerungsgruppe).

Zu dem Antrag über die Aufnahme eines neuen Tagesordnungspunktes 6 zur Beratung und Schaffung eines Meinungsbildes zu der möglichen Ansiedlung des familia-Einkaufszentrums führt Herr Gebelein einleitend aus, dass eine Abstimmung über den Antrag erfolgen kann, wobei eine Information der Verwaltung zu dem Planungsstand nicht erfolgen würde. Es folgt eine kontroverse Diskussion über diese Beratung innerhalb der Steuerungsgruppe. Abschließend wurde auf die Abstimmung der Zusammenarbeit in diesem Gremium unter dem TOP 4 verwiesen und keine Abstimmung über den Antrag vorgenommen.

#### **TOP 4: Zusammenarbeit in der Steuerungsgruppe**

Frau Pröhl informiert über eine Rückmeldung aus der Steuerungsgruppe nach der letzten Sitzung. Diese Rückmeldungen seien wichtig, um die Zusammenarbeit in dieser Gruppe weiterzuentwickeln. Es wurde daher nach den Wünschen, Zielen und Erwartungen der Mitglieder und nach der bisherigen Erfüllung oder ggf. Nichterfüllung dieser Erwartungen gefragt.

Aus den Beiträgen ging hervor, dass eine Einbindung der Förderprojekte in die Stadtentwicklung insgesamt gewünscht wird (z. B. bei der Vorstellung von Projektideen). Regelmäßige Informationen über getroffene Beschlüsse der politischen Gremien aus dem Bereich der Stadtentwicklung sind für die Mitglieder der Steuerungsgruppe erforderlich, um die Bewertung der Förderwürdigkeit der Projektanträge wirklich vornehmen zu können. Es besteht Einigkeit, dass zukünftig regelmäßige Informationen in den Sitzungen erfolgen.

Für die Steuerungsgruppenarbeit wird zudem eine Rückmeldung über die Ergebnisse und die weitere Vorgehensweise von durchgeführten Projekten gewünscht (z. B. Pop-up-Store oder Haus der Möglichkeiten). Herr Gebelein sagt entsprechende Informationen für die nächste Sitzung zu.

Herr Gebelein führt zu den Rahmenplanungen für das Quartier der Fußgängerzone und das Rathausquartier aus und stellt Verknüpfungsmöglichkeiten dieser Planungen mit dem Strategiekonzept „Resiliente Innenstädte“ dar.

Förderwürdigkeitsprüfungen sollen zukünftig auf der Grundlage eines unverbindlichen Vorschlags des Vorstandes und der Geschäftsführung vorgenommen werden.

**TOP 5: Förderwürdigkeitsprüfung für das Projekt „Soltau auf grünen Wegen – eine Verbindungsachse durch die Innenstadt“**

Herr Gebelein erläutert die Vorgehensweise zur Bewertung der Förderwürdigkeit durch die Steuerungsgruppe. Es wurde vereinbart, die Prüfung auf Grundlage eines unverbindlichen Bewertungsvorschlags des Vorsitzenden und der Geschäftsführung vorzunehmen.

Seitens der Mitglieder der Steuerungsgruppe bestehen im Allgemeinen keine Fragen zu dem vorgeschlagenen Scoring. Zunächst erfolgt die Bewertung der richtlinienspezifischen Kriterien und anschließend das Scoring zur Erfüllung der Querschnittsziele. Die Bewertung erfolgt je Kriterium und Querschnittsziel. Vor jeder Abstimmung wird seitens des Vorsitzenden nach Anmerkungen oder anderen Bewertungsvorschlägen gefragt.

Zum Zeitpunkt der Abstimmung sind 15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

1. Wirksamkeit

Bewertungsvorschlag: 15 Punkte

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Enthaltungen: 0

2. Innovation

Bewertungsvorschlag: 0 Punkte

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Enthaltungen: 0

3. Beteiligung

Bewertungsvorschlag: 10 Punkte

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Enthaltungen: 0

4. Öffentlichkeitswirkung und Diffusion

Bewertungsvorschlag: 7 Punkte

Ein Mitglied der Steuerungsgruppe schlägt eine Bewertung mit 15 Punkten vor. Es wird über diesen Bewertungsvorschlag abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: Ja: 1, Nein: 1, Enthaltungen: 13

Der Vorschlag wurde damit abgelehnt. Es erfolgt die Abstimmung über die Projektbewertung mit 7 Punkten:

Abstimmungsergebnis: Ja: 14, Nein: 1, Enthaltungen: 0

5. Langfristige Tragfähigkeit

Bewertungsvorschlag: 10 Punkte

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Enthaltungen: 0

6. Digitalisierung

Bewertungsvorschlag: 0 Punkte

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Enthaltungen: 0

Herr Gebelein stellt fest, dass im Bereich der richtlinienspezifischen Kriterien 42 Punkte erreicht und damit die Mindestanforderung von 40 Punkten übertroffen wurde.

## 7. Querschnittsziele

a. Bewertungsvorschlag: 20 Punkte

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Enthaltungen: 0

b. Bewertungsvorschlag: 0

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Enthaltungen: 1

c. Bewertungsvorschlag: 2,5

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Enthaltungen: 0

d. Bewertungsvorschlag: 2,5

Abstimmungsergebnis: Ja: 14, Nein: 1, Enthaltungen: 0

Herr Gebelein stellt fest, dass im Bereich der Querschnittsziele 25 Punkte erreicht und damit die Mindestanforderung von 20 Punkten übertroffen wurde. Es wurde folglich eine Gesamtpunktzahl von 67 Punkten erreicht und das Projekt als förderwürdig festgestellt. Im nächsten Schritt werde das Ergebnis des Scorings an die NBank weitergegeben.

### **TOP 6: Information und Präsentation durch die Geschäftsführung**

Frau Pröhl berichtet, dass der Änderungsantrag für die Personalstelle durch die NBank bewilligt und der Durchführungszeitraum damit bis zum 31.12.2028 verlängert wurde.

Für das Projekt „Freiraumplanerisches Konzept für die Umgestaltung des Böhmeparks Soltau“ liegt der Bewilligungsbescheid mit einer Zuwendungssumme i. H. v. 24.000,00 € inzwischen vor. Das Vergabeverfahren wurde bereits durchgeführt und der Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter vergeben. Eine Öffentlichkeitsbeteiligung wird voraussichtlich im Frühjahr 2025 durchgeführt. Die Fertigstellung der Planung erfolgt spätestens bis zum 31.05.2025.

Für das Projekt „Soltau mitgestalten – eine digitale Teilnehmungsplattform für Soltau“ liegt der Zuwendungsbescheid inzwischen ebenfalls vor, mit welchem Fördermittel i. H. v. ca. 22.000,00 € zugesagt wurden. Derzeit wird das Verfahren zur Auftragsvergabe für die Einrichtung und Bereitstellung der Plattform für die nächsten vier Jahre durchgeführt. Die Plattform wird bis spätestens zum 30.06.2025 veröffentlicht.

Für das Projekt „Fließgewässerkonzept für die innerstädtischen Gewässer Soltau und Böhme“ wurde eine Ausnahmegenehmigung von dem Verbot des vorzeitigen Maßnahmenbeginns beantragt, welche bereits vorliegt. Diese Genehmigung ist erforderlich, da aufgrund der Abrechnung nach dem „Meilensteinprinzip“ die tatsächlichen zuwendungsfähigen Ausgaben nach der Projektdurchführung durch die Bewilligungsstelle nicht mehr geprüft werden. Aus diesem Grund werden die beantragten Kosten im Voraus sehr konkret geprüft. Zur Bestätigung der im Antrag genannten voraussichtlichen Gesamtausgaben i. H. v. 75.000,00 € sollte ein unverbindliches Angebot eines Planungsbüros in dieser Höhe vorgelegt werden. Eine solche Bestätigung konnte nicht erbracht werden. Die vorliegende Genehmigung lässt die Durchführung des Vergabeverfahrens förderunschädlich zu, sodass die tatsächliche Angebotssumme aus dem Vergabeverfahren anschließend dem Förderantrag zugrunde gelegt werden kann. Aktuell wird dieses Vergabeverfahren vorbereitet, welches in Kürze eingeleitet wird. Das Konzept wird bis spätestens zum 15.09.2025 fertiggestellt.

Die Ausnahmegenehmigung von dem Verbot des vorzeitigen Maßnahmenbeginns wurde ebenfalls für das Projekt „Soltau auf grünen Wegen - eine Verbindungsachse durch die Innenstadt“ aus den dargestellten Gründen zum 01.01.2025 beantragt. Aktuell liegt diese Genehmigung noch nicht vor. Für die Durchführung der nachhaltigen Auftaktveranstaltung ist eine Kooperation mit den Organisatorinnen von „Soltau zeigt sich“ geplant. Die Veranstaltung im Jahr 2025 trägt den Titel „Soltau zeigt sich Grün“ und wird am 01.03.2025 stattfinden.

Den Anwesenden wird zudem ein Überblick über den aktuellen Stand der Fördermittel gegeben. Von dem Förderbudget i. H. v. 3,95 Mio. € sind 397.057,90 € durch Zuwendungsbescheid gebunden (Personalstelle, Freiraumplanung Böhme-Familienpark, digitale Beteiligungsplattform). Zudem sind weitere 87.000,00 € für die Projekte „Fließgewässerkonzept für die innerstädtischen Gewässer Soltau und Böhme“ und Soltau auf grünen Wegen - eine Verbindungsachse durch die Innenstadt“ beantragt. Insgesamt stehen 3,46 Mio. € für weitere Projektideen zur Verfügung.

Frau Pröhl teilt abschließend mit, dass die achte Steuerungsgruppensitzung voraussichtlich im ersten Halbjahr 2025 stattfinden wird. Die konkrete Terminierung ist von dem Eingang weiterer Projektideen abhängig.

#### **TOP 7:      Anfragen und Anregungen**

Die Innenstadtkoordinatorin der Stadt Soltau Resa Domurath (Fachgruppe 40) hat am 01.10.2024 ihre Tätigkeit aufgenommen und stellt sich den Anwesenden vor.

Frau Domurath berichtet in Bezug auf eine Anregung in der letzten Sitzung am 18.09.2024 über die aktuelle Durchführung des Wochenmarktes auf dem Georges-Lemoine-Platz.

Herr Witt (FG 40) berichtet in Bezug auf eine Anregung in der letzten Sitzung am 18.09.2024 über die Planung zur Errichtung einer Bouleanlage auf dem Grundstück in der Marktstraße 29 ab dem Frühjahr 2025. In Bezug auf das Grundstück ergänzt Frau Pröhl, dass ab dem kommenden Frühjahr zudem Hochbeete aufgestellt werden. Dies sei auch ein Ergebnis aus dem Beteiligungsworkshop im Juli dieses Jahres.

Herr Gebelein verabschiedet Herrn Klang als Bürgermeister aus der Steuerungsgruppe aufgrund seiner letzten Teilnahme in seiner Amtszeit und dankt diesem für seine Einbringung und Unterstützung in dem Förderprogramm. Herr Klang verabschiedet sich aus der Gruppe und wünscht weiterhin gutes Gelingen.

#### **TOP 8:      Schließung der Sitzung**

Der Vorsitzende der Steuerungsgruppe, Herr Gebelein, bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung um 19:50 Uhr.

Daniel Gebelein  
Vorsitzender

Gesa Pröhl  
Geschäftsführung und Protokollführung

Für Fragen oder Anregungen wenden Sie sich gerne an Frau Pröhl, Gesa.Proehl@stadt-soltau.de, Tel. 05191/82-131.